



Der Mythos lebt: „Star Trek“ geht weiter. Im Kino und auch endlich wieder in Deutschland in Buchform.

„Star Trek XI“ kommt ab Dezember 2008 ins Kino. Regie führt „Alias“- und „Lost“-Schöpfer J. J. Abrams. In einer Gastrolle: Leonard Nimoy als älterer Spock. In jüngerer Version und mit neuen Darstellern sind sie wieder alle mit dabei: Kirk, Spock, McCoy, Scotty, Uhura, Sulu...

Grund genug für den Verlag Cross Cult – der mit den Comics zu „Sin City“ und „Hellboy“ bereits erfolgreich Filmstoffe brachte – „Star Trek“ wieder in Romanform nach Deutschland zu bringen. Jahrelang gab es für die „Star Trek“-Fans in Deutschland keinen neuen Stoff zu Lesen. Ab Februar 2008 geht es nun wieder los. Zweimonatlich bringt Cross Cult zunächst die Trilogie „Star Trek – Vanguard“. Übersetzt werden die Romane von den „Star Trek“- bzw. Science Fiction-Experten Mike Hillenbrand und Claudia Kern.

Die Trilogie: Star Trek - Vanguard

„Alias“ meets „Star Trek“ - Agententhiller meets Sci-Fi: Verschlagene Klingonen, mysteriöse Tholianer, Gangster und Agenten. Das ist „Star Trek – Vanguard“. Die Trilogie präsentiert eine fesselnde, weniger glatte Neuausrichtung der „Star Trek“-Fiktion. Die Romane bieten einen anderen Blick auf die Ära der „Original-Serie“ und spielen zeitgleich mit der ersten Fünfjahresmission von Captain Kirk.

Im Jahr 2265 befindet sich in der Taurus-Ausdehnung, einem unbekanntem Terrain nahe der tholianischen Grenze, die Raumbasis 47 - auch Vanguard genannt. Commodore Reyes soll die fremde Weltraumregion kolonisieren. Aber die Ausdehnung birgt ein altes Geheimnis...

Folgende drei Bände werden veröffentlicht



Band 1: Der Vorbote | Februar 2008

von David Mack

Taschenbuch, ca. 392 Seiten, mit farbigen Ausklappseiten, € 12,80
ISBN 978-3-936480-91-7

Nach der historischen ersten Reise an die äußere Grenze der Galaxis: Die U.S.S. Enterprise durchquert unter Captain Kirk die Taurus-Ausdehnung. Das Gebiet ist weitab der Föderationsgrenzen und ungewöhnlich nah an dem Raum der Tholianischen Gemeinschaft.

Für eine fremde Weltraumregion hat sich die dort stationierte Sternenbasis 47 – auch bekannt als Vanguard – überraschend gut etabliert. Captain James T. Kirk befiehlt die Enterprise zur neuen Raumbasis, um Reparaturen an seinem beschädigten Schiff

durchführen zu lassen.

Kirk vermutet, dass Vanguard mehr ist, als sie zu sein scheint. Die Tholianer, Orioner und das Klingonische Imperium haben diesen Verdacht bereits lange und glauben, dass weniger freundliche Absichten hinter der plötzlichen Entscheidung der Föderation stehen, die Taurus-Ausdehnung zu erforschen und zu kolonisieren.

Als ein Vorfall tief innerhalb der Ausdehnung die Raumstation bedroht, müssen Kirk, Spock und andere Spezialisten der Vanguard-Crew beistehen, den Grund für die Katastrophe herausfinden und den entstandenen Schaden eindämmen. Dabei erfahren sie den wahren Grund hinter dem Bau Vanguards und was der Ausgang der Mission für das Leben in diesem Bereich der Galaxis bedeuten könnte ...

**Informationen und Bildmaterial in
Kürze unter:**

<http://www.startrekromane.de>

Über den Verlag Cross Cult:

Seit 6 Jahren veröffentlicht das Grafikstudio Amigo Grafik unter dem Labelnamen Cross Cult (www.cross-cult.de) edel gestaltete Comics in zumeist kleinformatigen Hardcoverbänden. Zu den wichtigsten Titeln des Verlages zählen erfolgreich verfilmte Themen wie Mike Mignolas „Hellboy“, Frank Millers „300“ und die 2006 auf der Frankfurter Buchmesse als „Bester Comic International“ ausgezeichnete Reihe „Sin City“.

Aber auch andere neue Top-Serien aus den USA („The Walking Dead“, „The Red Star“) und sorgfältig editierte Neuauflagen europäischer Comicklassiker wie „Torpedo“ gehören zum Programm. Für 2008 ist zudem die Herausgabe von Alan Moores großem neuem Werk „Lost Girls“ geplant. Der Themenschwerpunkt liegt aber auch in Zukunft auf den Genres Krimi/Thriller, Horror und SF/Fantasy.

Über den Verlag Pocket Books

Der Verlag Pocket Books ist eine Abteilung des US-Verlagshauses Simon & Schuster Inc.

Bereits seit knapp 30 Jahren veröffentlicht der Verlag Bücher begleitend zu „Star Trek“ und konnte davon nicht wenige auf den Bestsellerlisten platzieren.

Besonders in den vergangenen Jahren emanzipierte sich das Verlagsprogramm von den Serienvorlagen. Es wurden erfolgreich eigene Serien wie „Star Trek – New Frontier“ oder „Star Trek – Corps of Engineers“ gestartet und die Serien „Deep Space Nine“ und „Voyager“ wurden nach ihrem Serienende in Buchform fortgesetzt. Das Universum was im TV kürzlich abgesetzt wurde, expandiert dafür umso mehr im Buch.



Band 2: Rufe den Donner | April 2008

von Dayton Ward und Kevin Dilmore
Taschenbuch, ca. 424 Seiten, € 12,80
ISBN 978-3-936480-92-4

Comodore Reyes kommandiert die Raumstation Vanguard. Die Spannungen zwischen dem Tholianischen und dem Klingonischen Reich nehmen zu: Schiffe der Großmächte werden von einem ominösen Feind angegriffen, sodass beide Fraktionen eine Verschwörung des anderen vermuten. Oder steckt gar die Föderation dahinter... Kann die Vanguard-Crew verhindern, dass die Taurus-Ausdehnung zu einem Kriegsgebiet wird?

Dem Geheimnis der Taurus-Ausdehnung kommt man währenddessen ein gewaltiges Stück näher. Aus den Tiefen des Planeten Erilon lockt man ein unvorstellbar grausames außerirdisches Wesen und kann bloß in letzter Sekunde zusammen mit einigen anderen Team-Mitgliedern vom Planeten flüchten. Viele Offiziere des Forschungsteams und auf dem Begleitschiff U.S.S. Endeavour kommen ums Leben. Ein totes Exemplar des Aliens nehmen sie mit nach Vanguard ...



Band 3: Ernte den Sturm | Juni 2008

von David Mack
Taschenbuch, ca. 454 Seiten, € 12,80
ISBN 978-3-936480-93-1

Das Mysterium der Taurus-Ausdehnung offenbart sich - Uralte Geheimnisse liegen auf dem fünften Planeten des Jinoteur-Systems, drei Rivalen kämpfen um ihre Kontrolle: Die Föderation und das Klingonische Imperium wollen sie für ihre Zwecke einsetzen, die Tholianische Versammlung sie vernichten.

Aber die Bedrohung auf der entfernten Welt ist gefährlicher als die Völker zunächst annehmen. Die Shedai, die vor Äonen in der Taurus-Ausdehnung geherrscht haben, erwachen aus ihrem langen Schlaf, um mit ganzer Härte Rache an den Eindringlingen zu nehmen.

Um zu verhindern, dass Jinoteur in die Hand des Feindes fällt, riskieren die Crews der Raumbasis Vanguard und der U.S.S. Sagittarius alles: Freunde ... Geliebte ... ihre eigenen Leben. Aber die Opfer, die sie bringen, sind vielleicht zu schrecklich, als dass man sie ertragen könnte.

Meinungen zur Trilogie

„Packende Action und glaubwürdige Charaktere, faszinierende Rätsel und jede Menge neue Welten, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat. David Mack katapultiert sich mit diesem Auftaktroman zum neuesten 'Star Trek'-Ableger endgültig in die Liga der Top-'Star Trek'-Autoren. Dieses Buch ist der Beweis, dass 'Star Trek' noch lange nicht erschöpft ist. Unbedingte Leseempfehlung!“

Christoph Hühn, Trekzone.de

„'Vanguard' unterscheidet sich sehr von den anderen 'Star Trek'-Serien und geht nicht die Gefahr ein, eine neue Kirk-Serie zu werden oder dem 'The Next Generation'-Kult nachzueifern. Stattdessen liegen bei 'Der Vorbote' und 'Ernte den Sturm' die Schwerpunkte auf Politik, Intrigen und dem Fremdartigen. Es ist also ein Konzept, das frischen Wind ins 'Star Trek'-Universum pustet.“

Jörn Podehl, Trekzone.de